



Einladung zum 19. Offenen Vereinssportfest am 12. Juni

In dieser Zeitung und länger schon im Internet (www.esvlokschoeneeweide.de), im Intranet und in schriftlicher Form in den Bahndienststellen und den Abteilungen unseres Vereins ist die Ausschreibung für unser diesjähriges Vereinssportfest veröffentlicht.

Wieder sind alle Eisenbahnerinnen und Eisenbahner Berlins, alle Treptow-Köpenicker und nicht zuletzt alle Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide zum Mitmachen eingeladen. Das trifft auf alle Altersgruppen vom Vorschulkind bis zu den Senioren zu. Natürlich sind auch alle Bekannten, Verwandten und Freunde aller Eingeladenen herzlich willkommen. Die Organisatoren bieten wieder ein für alle Altersgruppen ausgeklügeltes Programm zum Sporttreiben an. Schon allein die 23 verschiedenen Stationen, aus denen man sich nach eigenen Wünschen seine Wettbewerbe aussuchen kann, bestätigen das. Wer an sechs Übungen teilnimmt, ist an der Tombola beteiligt, bei der alle Kinder und Jugendlichen einen Preis gewinnen.

Im Volley- und Fußball, Luftgewehrschießen und Kegeln geht es um Pokale bzw. Urkunden, ansonsten ist die Teilnahme entscheidend.

Für Kinder stehen eine Hüpfburg, Kinderschminken, aber auch verschiedene Wettbewerbe an. In einer Freiluftgaststätte kann man das zu Hause ausgefallene Mittagessen nachholen. Auch einige Info-Stände sind aufgebaut.

Das Sportfest beginnt am 12. Juni um 13.00 Uhr. Die Fußballer fangen schon um 12.00 Uhr an. Alle Teilnehmer an den Einzelwettbewerben können auch später dazu stoßen. Gegen 17.00 Uhr beginnt die Tombola und um 17.30 Uhr findet die Siegerehrung statt.

Nähere Informationen: Montags von 9- 17 Uhr im Sportbüro oder unter Tel. 297 27 324.

Die Organisatoren würden sich über eine hohe Teilnahme freuen.

Das Sportfest findet bei jedem Wetter statt!

Neuer Abteilungsleiter im Fußball



Die Mitglieder der Abteilung Fußball wählten am 9. März 2010 einen neuen Abteilungsleiter. Peter Weber heißt der neue Mann an der Spitze.

Er löst Jörg Lissewski ab, der es geschafft hatte, die Fußballer in relativ kurzer Zeit aus einer Talsohle wieder zu einer vorzeigbaren Abteilung zu machen (s.S. 9).

Joachim Gursche wieder gewählt



Die Abteilung Gesundheitssport führte im März 2010 ihre Wahlversammlung durch, bei der Joachim Gursche wieder zum Vorsitzenden gewählt wurde. Seit der Gründung im Jahr 1994 führt er die Geschicke der Abteilung, die einen hohen Prozentsatz von Eisenbahnern in ihren Reihen hat.

Arbeitsatmosphäre im S-Bahnwerk und bei der Wahlversammlung

Wieder war die Werkhalle des S-Bahnwerkes Schauplatz der Mitglieder- und Wahlversammlung des ESV Lok Schöneeweide. Während in den vergangenen 2 Jahren jedoch um die Zeit des Versammlungsbeginns, um 18.00 Uhr, Ruhe herrschte, hörte man am Donnerstag, dem 15. April 2010, Arbeitsgeräusche aus dem hinteren Hallenbereich dringen. Es war Schichtdienst angesagt, um dem S-Bahn-Reparaturstau zu begegnen.

Die Zusammenkunft der Lok-Mitglieder wurde dadurch aber nicht gestört. 104 Mitglieder, das waren 11,7 % aller Wahlberechtigten, hatten sich eingefunden. Die Berichte des Vorstandes, des Kassenwartes, der Kassenprüferin und des Beschwerdeausschusses bestätigten: Es wurde in den vergangenen Jahren der Legislaturperiode ordentlich gearbeitet.

In geheimer Wahl wurde Hans-Günther Dirks zum 12. Mal als 1. Vorsitzender gewählt und zwar mit 101 von 102 abgegebenen Stimmen. Für den erweiterten



Rosemarie Prawitz, Joachim Behnisch und Hans-Jürgen Zapp sind drei neue Ehrenmitglieder unseres Vereins.

Vorstand standen 17 Vereinsmitglieder zur Wahl, die en bloc gewählt wurden. (Weiter Informationen zur Versammlung s. S. 4-5).

Die Arbeitsatmosphäre im Werk wurde von den S-Bahn-Mitarbeitern an ihren Arbeitsplätzen und den Sportlern des ESV gemeinsam erzeugt. We

Eberhard Geske erhielt erneut das Vertrauen



Am 12. April 2010 wählten die Mitglieder der Abt. Tennis erneut Eberhard Geske zu ihrem Abteilungsleiter.

Bereits seit 1993 übt Spfrd. Geske diese Funktion aus.

Votum für Jens Lehmann

Bei der Jahreshauptversammlung des VDES-Bezirks Ost am 27. März 2010 wurde Jens Lehmann als neuer Vorsitzender des Bezirksvorstandes gewählt. Er übernahm das Amt von Fritz Kowalski, der 10 Jahre lang den Bezirk erfolgreich leitete und sich in den Ruhestand verabschiedete.

Jens Lehmann ist Vorsitzender der HFM Schnelle Schiene Basdorf und beruflich als Arbeitsgruppenleiter für Zugbegleiter bei DB Regio tätig.

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 21. Vorstandssitzung am 3. März 2010 (21 Teilnehmer)

- Ankündigung eines Gesprächs S-Bahn-Direktion und ESV-Vorstand
- Bemerkungen zur Kassenwarts-Tagung
- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Veröffentlichungen in „Paula 7“
- Aus- und Einbau der Wasserpumpe Sportplatzanlage
- Vorbereitung der Wahlversammlung
- Beschluss von Auszeichnungen
- Vorbesprechungen zum Hallenplan Sommersaison
- Bericht der Abt. Bergsteigen/Wandern
- Kündigung des Schneereinigungsvertrages
- Verteilung der Kosten für die Schneereinigung
- Sicherung der Hallen-Empore durch Netze
- Ankündigung der Wahlversammlung Fußball

22. Vorstandssitzung am 7. April 2010 (14 Teilnehmer)

- Bericht über die Besichtigung der Lok-Sportstätten durch die S-Bahn-Führung
- Schaukastengestaltung
- Projektanträge 2010 und 2011
- Bericht Wahlversammlung Fußball
- Infos zur Vorstandsfahrt
- Tischtennis-Kinderguppe
- Rohrbruch im Sporthallenkeller

- Reparatur der Sporthallen-Lampen
- Kontrolle des Maßnahmeplanes zur Wahlversammlung
- Haushaltsplan 2010
- Ausschreibung Vereinssportfest 2010
- Beschluss des Hallenbelegungsplanes
- Planung der Sportstättenbegehung
- Bericht des Jugendwartes
- Reparatur des Sportplatztores
- Dokumentation liegt elektronisch vor
- Unfall bei Glatteis am Sportplatz
- Fußballspiel Hertha BSC S-Bahn-Auswahl
- Bezahlung des Brunnenwasser-Verbrauchs
- Redaktionsschluss für Vereinszeitung
- Information zur Jugendwart-Tagung
- Sportveranstaltungen auf dem Lok-Sportplatz
- Delegierte für Landes-Turntag
- Infos zur Übungsleiter-Entschädigung
- Fehlende Vordrucke zur Ehrenamts-pauschale

1. Vorstandssitzung am 5. Mai 2010 (16 Teilnehmer)

- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Veröffentlichungen in „Paula 7“
- Beratung beim Sportamt über Lok-Sportplatz
- Sonnenschutz an Kegelbahn-Fenstern
- Verbotsschilder für Plakatierung am Sportplatzzaun
- Projektanträge 2010

- Infos zur Vorstandsfahrt
- Sportstättenbegehung und Berichte
- Bericht Jugendwart
- Netze für Hallenempore
- Fußballspiel Hertha BSC- S-Bahn-Auswahl
- Korrektur Übungsleiter-Abrechnungen
- Vordrucke Ehrenamts-pauschale
- Auswertung der Wahlversammlung
- Kooptierung nicht anwesender Kandidaten
- Konstituierung des Vorstandes
- Vorbereitungsstand Vereinssportfest und Festlegung des Kampfrichtereinsatzes
- Information über 1.- €-Kräfte
- Schließzeiten Kegelbahn und Sportgaststätte
- Verkauf von Eintrittskarten „Feuerwerk der Turnkunst“
- Hinweis auf Vereinszeitung III/10 als Werbematerial
- Information zur Jugendwart-Tagung
- Sportveranstaltungen auf Lok-Sportplatz
- Delegierte für Landesturntag
- Infos zur Übungsleiter-Entschädigung
- Fehlende Vordrucke zur Ehrenamts-pauschale
- Übersicht zur Auslastung des Fitnessraumes und zu zusätzlichen Belegungen
- Repräsentation des ESV beim Gesundheitstag der DBAG am Nordbahnhof

Reparaturpause auf der Kegelbahn

Es gibt viel zu tun auf unserer Kegelbahn, um sie wieder auf Vordermann zu bringen. Deshalb wird sie in der Zeit vom 1. bis 26. Juli 2010 für den Übungs- und Wettkampfbetrieb geschlossen. Vorgesehen ist die Wartung der Läufe, der Aufsetzanlage und der Anzeige, der Kegelbahn-Vorraum wird gemalert, das Linoleum versiegelt sowie eine Grundreinigung durchgeführt.

Schließzeit der Sportgaststätte

In der Zeit vom 29. Juni bis 2. August 2010 ist die Gaststätte auf dem Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöneweide geschlossen.

Redaktionsschluss

Bis zum 3. August 2010 sind Zusarbeiten für eine Veröffentlichung in der Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ Nr. III/2010 einzureichen. Die Zeitung erscheint am 1. September 2010.

Anzeigenpreise bei „Lok-Sport aktuell“

Die Vereinszeitung des ESV Lok Schöneweide finanziert sich u. a. durch Anzeigen. Trotz eines strengen Sparsamkeitsprinzips lassen sich Ausgaben nicht vermeiden. Wir würden uns freuen, wenn aus den Reihen der Vereinsmitglieder oder der erweiterten Leserschaft Inserate in unserer Zeitung gewünscht werden.

Die Zeitung wird über die Abteilungen an die Mitglieder verteilt, wird in die Bereiche der S-Bahn-Werkstatt und an die S-Bahn GmbH gegeben. Außerdem erhalten die verschiedenen Leitungen des kommunalen und des Eisenbahnersports Exemplare zugesandt. Es lohnt sich also, in unserer Zeitung zu werben!

Redaktionsschluss ist immer am ersten Mittwoch der Monate Februar, Mai, August und November.

Die Zeitung erscheint immer in der ersten Woche der Monate März, Juni, September und Dezember.

Preisliste:	1/1 Seite 140.-€	1/2 Seite	80.-€
	1/3 Seite 70.-€	1/4 Seite	60.-€
	1/8 Seite 40.-€		

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneweide
Geschäftsstelle: Adlgergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>

Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.

Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewarte der Abteilungen:

Bergsteigen/Wandern: G. Schade,

Schwimmen/Wasserball: F. Eife,

Sport mit Hund: W. Markowski,

Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große

Tischtennis: U. Nitzkowski,

Fußball: P. Borchert

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:

Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Ausschreibung zum 19. Offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schöneweide

Termin: Sonnabend, den 12. Juni 2010, 12 - 18 Uhr

Ort: Sportanlage des ESV Lok Schöneweide, Adlergestell 103, 12439 Berlin direkt an der S-Bahnstation Betriebsbahnhof Schöneweide

Wettbewerbe, Übungen und Wettkämpfe finden in folgenden Sportarten und Disziplinen statt:

Fuß-, Volleyball, Kegeln, Sportschießen, Dart, Fußballschusswand, Tennis, Leichtathletik (Sprint, Ausdauerlauf, Wurf, Stoß, Weitsprung), Ruderergometer, Schlingellauf, Ballumkreisen, -prellen, Dreieckslauf, Stepper, Abseilen, Gymnastics, Hantelübung, Gymnastik.

Die Wettbewerbe sind so ausgewählt, dass allen Altersgruppen etwas angeboten wird.

Für Kinder sind Hüpfburg, Schminken und sportliche Beschäftigungen vorgesehen.

Die Teilnahme ist bis auf Volley- und Fußball kostenfrei.

Tombola

Die Sportfest-Teilnehmer erhalten eine Startkarte, auf der alle Stationen benannt sind. Wenn mindestens 6 Stationen nach eigener Wahl absolviert wurden oder die Teilnahme am Fuß- oder Volleyball-Turnier bestätigt ist, nimmt die Sportlerin/der Sportler mit der Startkarte an einer Tombola teil. Die Tombola findet unmittelbar vor der Siegerehrung statt. Auch Vorschulkinder sind, sofern sie eine ausgefüllte Startkarte abgeben, an der Tombola beteiligt. Alle Kinder, die eine ausgefüllte Startkarte abgeben, erhalten einen Preis.

Zeitplan:

12.00	Uhr	-	Beginn des Fußball-Turniers
13.00	"	-	" des Volleyball-Turniers und der Wettbewerbe
16.00	"	-	Tombola Kinder bis 13 Jahre
16.45	"	-	Ende der Wettbewerbe
17.00	"	-	Tombola
17.30	"	-	Siegerehrungen

Auszeichnung:

- Fußball, Volleyball: 1. - 3. Platz Urkunden, Pokale, Mannschaftspreise, Tombola-Teilnahme
- Kegeln, Luftgewehrschießen: 1. - 3. Platz Urkunden, Tombola-Teilnahme

Bei allen anderen Wettbewerben wird die Teilnahme mit der Tombola belohnt.

Die Sieger in allen Disziplinen werden nach dem Sportfest ermittelt und in der Vereinszeitung III/10 veröffentlicht.

Anmerkung: Die Wettbewerbe werden bei jedem Wetter ausgetragen. Bei sehr schlechtem Wetter werden einige Wettbewerbe in die Sporthalle verlegt.

Nähere Auskünfte montags 9 - 17 Uhr: 297 27 324

Einzelausschreibungen

1. Fußball - Männer

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochtergesellschaften und andere Freizeitmannschaften, keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb !

Sportplatz: Kleinfeld. Rasenplatz.

Mannschaftsstärke: 1:6

Spielkleidung: Wenn möglich einheitliche Oberbekleidung (Erkennungsleibchen kann der Veranstalter stellen).

Meldung: Bis 31.05.2010 an Mike Drews, Tel: 0176 62602238 oder an Peter Borchert Tel. 6314352,

Startgebühr: E-mail: Peter.Borchert@versanet.de
Je Mannschaft 20.- €.

2. Volleyball

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochtergesellschaften u. andere Freizeitmannschaften. Keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb.

Mannschaften: Gemischte Mannschaften möglich.
Sportplatz: Gespielt wird im Freien auf Ziegelmehl-Untergrund (bei sehr schlechtem Wetter in der Sporthalle).

Meldung: Bis 07.06.2010 an Frau Kühr(Tel.29728237) oder Herrn Zach (Tel. 29728263)

Startgebühr: Je Mannschaft 10.- €.



Im doppelten Sinn sind die Volleyball-Mannschaften beim Sportfest gemischt: Männer und Frauen unterschiedlichen Alters sind in den Teams.

3. Kegeln

Wettkampfform: Ermittlung von Einzelsiegern männlich und weiblich

Altersklassen: 9 - 13, 14 - 17, 18 - 59, ab 60 Jahre. In der Altersklasse 9 - 13 Jahre starten Mädchen und Jungen zusammen

Kegelbahn: Bohlebahn mit 4 Läufen

Anzahl der Würfe: 4 x 5 Würfe

4. Leichtathletik

Disziplinen: - Sprint (50 m, 75 m, 100 m je nach Altersklasse)
- Weitsprung/Standweitsprung
- Ballwurf/Kugelstoß (je nach Altersklasse)
- Ausdauerlauf (Streckenlänge nach dem Sportabzeichenprogramm)

Altersklassen: 8 - 10, 11 - 14, 15 - 17, ab 18 Jahre

Prinzip: Sportabzeichen-Altersklassen.

Besonderheit: Entsprechen die Leistungen den Sportabzeichenbedingungen, können sie für das Abzeichen gewertet werden.

5. Sportschießen

Altersklassen: Jugendliche (12 - 17 Jahre) in dieser Altersklasse starten Mädchen und Jungen zusammen, Erwachsene (18 - 59 Jahre), Senioren (ab 60 Jahre) - männlich und weiblich

Disziplinen: Luftgewehr, Sommerbiathlon (Klappscheibe), Pistole

6. Dart

Altersklassen: Kinder bis 14 Jahre, Jugendliche 15 - 17 Jahre, Erwachsene ab 18 Jahre.

7. Fußball-/Handball-Torwand

Altersklassen: Kinder bis 14, Jugendliche bis 17 und Erwachsene ab 18 Jahre.
Der Abstand zur Torwand ist je nach Altersklasse unterschiedlich.
Kinder, Frauen, Seniorinnen/Senioren wahlweise Hand- oder Fußball

8. Rudern

Wettbewerb: Auf je einem Ruderergometer ist eine Strecke von 200 m zu bewältigen.
Die erreichte Zeit kommt in die Wertung.

9. Schlängellauf

Wettbewerb: Eine 20 m-Strecke ist mit Stangen ausgesteckt, die auf dem Hin- und Rückweg umschlingelt werden müssen. Die Zeit wird gemessen.

10. Tennis

Auf der Tennisanlage findet von 14-16 Uhr ein Einsteigerkurs statt.

11. Ballumkreisen

- Ein Hohlball wird um die Hüfte gekreist.
- Die Anzahl der Versuche in 30 Sek. wird gezählt.

12. Ballprellen

- Wiederholtes Aufprellen eines Hohlballs auf den Boden
- Die Anzahl der Versuche in 30 Sek. wird gezählt.

13. Dreieckslauf

Die Strecke besteht aus einem gleichseitigen Dreieck. Jede Seite ist 8 m lang. Die erste Seite wird vorwärts, die zweite seitwärts, die dritte rückwärts gelaufen. Die erreichte Zeit kommt in die

Wertung.

14. Stepper

Auf ein kleines Podest (Stepper) wird 30 Sek. auf- und abgestiegen. Dabei muss der ganze Fuß auf den Stepper aufgesetzt werden.

15. Klettern/Abseilen

Vor allem für Kinder gedachte Mutübung. Abseilen nach Bergsteigerart von einer erhöhten Stelle.

16. Gymnastik

Um 14, 15, 16, evtl. 17 Uhr wird unter Anleitung eine 10-Minuten-Gymnastik durchgeführt.
Die Teilnehmer erhalten die Bestätigung in der Startkarte

17. Gymstics

Ein Gymnastikgerät wird abwechselnd über die linke und rechte Schulter gegeben. Die Anzahl der Versuche in 30 Sek. wird gezählt.

18. Hantelübung

Zwei Fausthanteln werden von der Beugehalte (Hanteln an der Schulter) abwärts bis zum rechten Winkel der Arme und wieder aufwärts bewegt. Die Anzahl der Versuche in 30 Sek. wird gezählt.
Die Hantelgewichte für weibliche, männliche Teilnehmer und Kinder sind unterschiedlich.

19. Kinderschminken und -beschäftigungen, Hüpfburg

Das Springen auf der Hüpfburg gilt als Sportstation und wird in der Startkarte vermerkt.

Wir wünschen allen Sportfest-Teilnehmern viel Erfolg an den ausgewählten Sportstationen und viel Spaß beim Offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schöneweide!
Der Vereinsvorstand

Auszeichnung von verdienten Mitgliedern des ESV Lok Schöneweide bei der Wahlversammlung am 15. April 2010

Ehrenmitglied des ESV Lok Schöneweide

Joachim Behnisch (Gymnastik)
Rosemarie Prawitz (Gymnastik)
Hans-Jürgen Zapp (Radsport)

Ehrennadel des ESV Lok Schöneweide in Gold

Olaf Lindenberg (Fußball)

Ehrennadel des ESV Lok Schöneweide in Silber

Ursula Gehring (Sportschießen)
Torsten Nelde (Radsport)
Thomas Dietrich (Fußball)
Matthias Laatsch (Fußball)
Jürgen Brose (Tennis)

Ehrennadel des ESV Lok Schöneweide in Bronze

Uwe Peschel (Tennis)
Peter Hollwitz (Tischtennis)
Manfred Grey (Tischtennis)
H.-G. Panzer (Tischtennis)
Sven Fischer (Tischtennis)
Erika Bolte (Gymnastik)

Sachprämie

Heinz Albrecht (Schwimmen/Wasserball)
Jörg Lissewski (Fußball)
Peter Weber (Fußball)
Daniel Rohde (Tischtennis)



Ursula Gehring, Thomas Dietrich, Torsten Nelde und Jürgen Brose wurden mit der Ehrennadel des ESV in Silber ausgezeichnet.

Ehrenurkunde für das Org.-Team des Lok-Senioren-Tennisturnier 2009

Klaus Fleischhauer, Wolfgang Hampel, Horst Köppen, Helga Köppen, Eberhard Geske, Wilfried Pittke, Katrin Schramm, Fred Huskobra, Ilse Kreuzburg, Manfred Kreuzburg, Karin Müller, Wolfgang Müller, Harald Hadyk, Helmut Zander, Joachim Kozlowski.

Der neu gewählte Vorstand des ESV Lok Schöneweide und seine Kommissionen

Der Vorstand des ESV Lok Schöneweide wurde am 15. April 2010 gewählt und konstituierte sich bei der Vorstandssitzung am 5. Mai.

1. Vorsitzender	Hans-Günther Dirks	Abt. Radsport
2. Vorsitzender	Jürgen Klähne	Abt. Radsport
Kassenwart	Norbert Eberst	Abt. Tennis
Presse-/Seniorenwart	Helmut Weiss	Abt. Turnen
Jugendwart	Peter Schöne	Abt. Volleyball
Rechtswartin	Elke Fomferra	Abt. Turnen
Verantw. für Sportstätten	Thomas Kühr	Abt. Volleyball
Kultur-/Frauenwartin	Christine Kühr	Abt. Volleyball
Verantwortlicher Eisenbahnerwerbung	Peter Schubert	Abt. Schwimmen/Wasserball
Sportwart	Frank Kuke	Abt. Bergsteigen/Wandern
Beisitzer	Renate Lindemann	Abt. Gymnastik
Beisitzer	Hans-Eckart Köhler	Abt. Kegeln

Beisitzer	Klaus Schlittermann	Abt. Orientierungslauf
Beisitzer	Ulrich Nitzkowski	Abt. Tischtennis
Beisitzer	Reinhard Schwalke	Abt. Gesundheitssport
Beisitzer	Peter Borchert	Abt. Fußball
Beisitzer	Thomas Gehring	Abt. Sportschießen
Beisitzer	Mike Drews	Abt. Fußball

Als Kassenprüfer wurden wiedergewählt:
 Uta Zauft Abt. Tennis
 Kerstin Weißenborn Abt. Kegeln

Auch die Mitglieder des Beschwerdeausschusses wurden wiedergewählt.

Frank Gorlt	Abt. Sportschießen
Eberhard Lange	Abt. Gesundheitssport

Neu im Vorstand

Der Vereinsvorstand umfasst jetzt 18 Mitglieder. 16 von ihnen wurden wieder gewählt, neu sind Thomas Kühr und Mike Drews, die hier kurz vorgestellt werden.



Mike Drews

Ist 36 Jahre alt, Mitglied der Abteilung Fußball und dort als Team-Manager für die Freizeitmannschaft der „Spreefighter“ zuständig. Gleichzeitig ist er Betreuer der Damen-Fußballmannschaft. Seit 2007 ist er im ESV. Als Eisenbahner wirkt er im DB Fernverkehr Zugbegleitdienst, seine Dienststelle befindet sich im Ostbahnhof.



Thomas Kühr

ist 55 Jahre alt, Mitglied und aktiver Spieler in der Abteilung Volleyball. In seiner Kindheit hat er in unserem Verein geturnt. Bis 1981 war er Eisenbahner im Raw Schöneweide und danach in verschiedenen Firmen tätig.

Teilnahme der Abteilungen an der Mitgliederversammlung

Außer der Abteilung Sport mit Hund waren alle anderen Abteilungen bei der Mitgliederversammlung vertreten.

Zahlenmäßig ergibt sich folgendes Bild. In Klammern ist die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder genannt.

Turnen	14 + 1 Gast	(49)
Gymnastik	14	(135)
Kanu	9	(46)
Fußball	8	(99)
Volleyball	7	(32)
Kegeln	7	(70)
Schwimm./Wasserb.	7	(102)
Gesundheitssport	7	(78)
Radsport	6	(24)
Tischtennis	6	(38)
Sportschießen	6	(27)
Tennis	6	(100)
Orientierungslauf	3	(39)
Bergsteigen/Wandern	3	(17)
Sport mit Hund	0	(23)

Ehrendes Gedenken

Alle Teilnehmer an der Mitgliederversammlung des ESV erhoben sich zu Ehren der im vergangene Jahr verstorbenen Mitglieder unseres Vereins.

Es waren Kurt Voß (Abt. Sportschießen), Friedrich Krüger (Abt. Gymnastik), Rolf Klein (Abt. Kegeln), Lothar Schulz (Abt. Sport mit Hund) und Günther Franzke (Abt. Tennis).

Kooptierung in den Vorstand

Auf seiner 1. Sitzung am 5. Mai 2010 wurden Klaus Schreiber und Rene Hoffmann in den Vorstand kooptiert. Beide konnten an der Wahlversammlung nicht teilnehmen, hatten aber auch keine schriftliche Einverständniserklärung eingereicht. Sie sind nun mehrere Legislaturperioden Mitglieder im Vorstand. Mit ihnen umfasst der Vorstand jetzt 20 Mitglieder. Klaus Schreiber ist Lehrwart, Rene Hoffmann Beisitzer.

Frau Beyer verstorben



Sie war nicht Mitglied in unserem Verein, aber eine zuverlässige Hilfe bei der Herstellung der Vereinszeitung. Vor etlichen Jahren begleitete sie ihre Enkelin regelmäßig zum Turntraining und sprang einmal beim Falten der Vereinszeitung ein, als Not am Mann war. Von da an war es ihre Aufgabe! Sie erledigte diese Aufgabe unentgeltlich und in bester Qualität.

Wir vermissen Frau Beyer sehr. Das aber nicht nur wegen der selbst übernommenen Pflicht, sondern auch als Gesprächspartnerin wegen ihrer freundlichen, bescheidenen Art.

Ihr Andenken werden wir in Ehren bewahren.

Der Vorstand

20 Jahre ESV Lok Schönevide

Vor 20 Jahren, am 21. Juni 1990, wurde die BSG Lokomotive Schönevide in den ESV Lok Schönevide umgewandelt. Auf Grund des Vereinsgesetzes vom 21. Februar 1990 musste sich die BSG auflösen. Der Rechtsnachfolger, nämlich der ESV Lok Schönevide wurde gegründet. Wer Mitglied in diesem Verein bleiben oder werden wollte, musste bis zum 12. April 1991 eine Beitrittserklärung abgeben.

Alles war anders geworden. Und es war so, dass nur wenige Interesse am Vereinsleben bekundeten. Es war nur ein Häuflein von Vereinstreuen, die sich bemühten. Deshalb reichte der Gastraum unserer Vereinsgaststätte bequem aus, um die Vertreter der Abteilungen aufzunehmen.

Ein halbes Jahr vor dem Ereignis war Hans-Günther Dirks zum BSG-Vorsitzenden gewählt worden und musste sich nun mit dem Vereinsgesetz, mit Satzungsfragen, mit dem Amtsgericht und anderen Institutionen auseinandersetzen. Es dauerte geschlagene 2 Jahre, bis wir endlich die Registrierungsurkunde als eingetragener Verein erhielten. Das war aber noch nicht alles: Entsprechend der „Richtlinie zur Förderung des Eisenbahnersports“ mussten wir einen Antrag an die Abteilung Immobilien der Rbd Berlin zur Überlassung der von uns genutzten Sportanlagen mit Wirkung vom 1.1.1993 stellen. Damit waren wir Hausherr auf unserer Anlage, müssen aber seitdem für alle Betriebskosten selbst aufkommen. Aus war es mit Platzwarten, die die Anlage in Ordnung halten, mit der Sportstättenverwaltung, die Reparaturen, Baumaßnahmen usw. einleitete und bezahlte. Von nun an lag alle Arbeit in unserer

Hand. Die größten Probleme entstanden für uns mit der Festlegung, dass wir bis zum 31.12.1993 bei unseren Mitgliedern einen Eisenbahneranteil von mindestens 50 % erreichen mussten. Am 1.1.1991 waren es 29 %, 1992 31 %, 1993 44 %, noch am 1.7.1993 waren es 47 % und Ende 1993 dann 54 %. Es war geschafft!!!

Das war nur möglich, weil wir nach vielen Gesprächen z. B. die Freizeit-Fußball-Gruppe vom Sbw Grünau, eine Freizeit-Volleyball-Truppe von der Rbd Berlin, die Abt. Sportschießen der ZHV DR u. ä. übernehmen konnten. Das geschah immer zum beiderseitigen Vorteil. Andere Eisenbahner-Sportvereine haben es nicht geschafft. 14 mussten ihre Existenz beenden. Bis heute ist noch eine nicht unerhebliche Zahl dazu gekommen. Für viele Eisenbahner war damit eine sportliche Heimat weggebrochen.

Wir hatten zwei Vorteile gegenüber anderen ESV

1. Das Raw Schönevide, später Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH, speckte zwar personell stark ab, aber blieb als Betrieb bestehen. Andere Dienststellen, wie z. B. Rangierbahnhöfe usw. lösten sich und damit die angegliederten ESV auf.

2. Nach der Wende hatte sich unsere Mitgliederzahl zwar von 1634 (1989) auf 840 (1991) und später auf 755 (1994) halbiert, aber unsere Größe überstand die Abgänge ganzer Abteilungen. Kleinere ESV fielen meist mit der Auflösung einer Gruppe schon

Stammpublikum herausgebildet.

In punkto Öffentlichkeitsarbeit war die Herausgabe der Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ für den ESV bedeutend. Die Zeitung Nr. 1 wurde im Mai 1992 herausgegeben. Die hier vorliegende Ausgabe ist die Nr. 70! Als die Nr. 1 herauskam, ahnten wir nicht, dass es auch einmal eine Nr. 70 geben wird. Es war halt nur ein Versuch, aber es war der richtige Ansatzpunkt.

Einen weiteren positiven Einschnitt brachte die Rekonstruktion unserer Sporthalle im Jahr 1996. Da wurde ein Traum wahr. Wer die vom Grundwasser überfluteten

Kellerräume kannte und nun die modernen Umkleieräume, die Duschen und Toiletten sah, wer den Fitness- und Schießkeller begutachtete, war des Lobes voll. Das Sporttreiben machte in dieser Halle wieder richtig Spaß. Die Sportschützen hatten gleich 60 % mehr Mitglieder.

Erwähnenswert ist ein Beschluss der Mitgliederversammlung am 9. März 1996. Es wurde ein Offener Brief an den VDES-Hauptvorstand geschickt, in dem die Teilnehmer der Versammlung im Namen aller Lok-Mitglieder um die Rücknahme der 50 %-Klausel baten, um vor allem die Beeinträchtigung des Kinder- und Jugendsports durch diese Klausel unwirksam zu machen. Es dauerte nicht allzu lange, da wurden die Kinder und Jugendlichen aus der Berechnung des Eisenbahneranteils herausgenommen. Das war ein Gewinn für den Sport der jungen Generation. Ob unser Brief daran Anteil hatte, wer weiß?



Kugelstoß ist auch bei den Senioren eine gern geübte Disziplin und zählt deshalb bei jedem Sportfest zum Programm.

in sich zusammen. Es bewahrheitete sich wieder: Je größer der Verein, um so sicherer ist seine Existenz.

Im Vorstand wurde eine Arbeitsgruppe „Entwicklung des Vereinslebens“ gegründet. Sie legte ein Bündel von Vorschlägen auf den Tisch, die für die Ausstrahlung des Vereins und damit für seine Festigung und Eisenbahner-Werbung äußerst wichtig war. So organisierten wir am 21. Mai 1992 das erste Offene Vereinssportfest, bei dem alle damals 13 Abteilungen Helfer, Kampfrichter und Betreuer stellten. In diesem Jahr wird bereits das 19. Sportfest ausgetragen, das von Jahr zu Jahr seine Konzeption nach den Erfahrungen der Vorgänger verbesserte.

Ab 1993 führen wir jährlich unseren Senioren-Sport-Treff durch, zumeist im September. Es nehmen etwa 100 Seniorinnen und Senioren teil. Weil es gut gefällt, hat sich inzwischen eine Art

Was der ESV auf verschiedenen Gebieten leistete und auch an die Öffentlichkeit brachte, fand Aufmerksamkeit und Anerkennung beim Landessportbund Berlin und beim VDES. So wurde Lok Schönevide 1996 mit einem Förderpreis des LSB und einige Jahre später als „Seniorenfreundlichster Sportverein Berlins“ ausgezeichnet. Im deutschlandweiten Wettbewerb des VDES belegten wir 1997 den 3. Platz. Viele verdiente Funktionäre und Übungsleiter erhielten für ihre wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit im ESV Ehrungen und Auszeichnungen.

Eminent wichtig für den Erhalt bzw. die Steigerung des Eisenbahneranteils war die Gründung der Arbeitsgruppe „Eisenbahner-Werbung“. Mit vielen Plakaten und einem durchdachten Verteilersystem wurde der ESV in vielen Dienststellen bekannt gemacht.

Im Jahr 2001 fand ein Jubiläum statt, das unseren Verein wirkungsvoll in das Licht der Öffentlichkeit rückte. Es wurden „50 Jahre Lok Schöneweide“ festlich begangen. Dieser Jahrestag würdigte die vielen ehrenamtlichen Helfer im Verein, gleich auf welcher Ebene. Ohne sie wäre der ESV Lok Schöneweide nicht entstanden und es würde ihn heute nicht oder nicht mehr

geben.

Es lassen sich 20 Jahre in einer solch turbulenten Zeit für einen 1000-Mann-Verein nicht auf ein paar Zeilen zusammendrängen. Diese wenigen Schlaglichter auf ausgewählte Aktivitäten, Entwicklungen und Tendenzen sollen Anlass zum Rück- und Nachdenken, aber auch dazu dienen, beim weiteren

Werdegang des Vereins kräftig mitzuwirken. Das hätten alle die verdient, die diesem großen und starken ESV Lok Schöneweide gleich in welchem Zeitabschnitt auf die Beine geholfen haben.

Helmut Weiss

Statistisches Auf und Ab der Abteilungen

Abteilung	1990	1992	1993	1994	1995	1997	1998	2004	2008	2010
Fußball	192	233	254	-	-	118	130	135	109	99
Volleyball	-	-	-	-	-	46	60	29	32	32
Radsport	22	25	30	30	32	47	55	52	33	24
Tennis	104	125	155	201	208	201	201	147	124	110
Tischtennis	26	36	40	32	34	30	35	37	39	38
Kegeln	45	60	62	66	70	63	57	68	70	70
Schw./Wasserb.	94	90	109	98	102	109	114	120	137	146
Kanu	58	47	50	52	52	54	56	48	47	55
Bergst./Wandern	133	37	37	11	14	9	19	22	19	17
Sport m. Hund	58	48	38	35	34	32	33	25	24	27
Turnen	39	47	74	62	59	70	49	84	93	118
Gymnastik	-	-	-	-	-	-	38	125	140	135
Sportschießen	24	23	27	29	30	36	39	55	38	27
Orientierungslauf	-	-	39	34	33	34	34	40	51	50
Gesundheitssport	-	-	-	71	82	99	97	94	82	78
Rudern	85	121	-	-	-	-	-	-	-	-
Handball	52	34	44	34	20	-	-	-	-	-
Gesamt	932	805	959	755	771	958	1010	1070	1046	1026

Erläuterungen zur Statistik

Der ESV Lok Schöneweide hat in den 20 Jahren seit der Umwandlung aus der BSG Lok Schöneweide unruhige Zeiten mitgemacht. Das zeigt auch die Statistik. Wir haben sie hier den Ereignissen entsprechend in unregelmäßigen Abständen wiedergegeben.

Um die Entwicklungslinien einiger Abteilungen überhaupt oder besser verstehen zu können, machen sich Erklärungen erforderlich.

Fußball

Die Sektion Fußball der BSG Lokomotive Schöneweide war der Stolz und das Aushängeschild der Gemeinschaft. Sie hatte eine gut funktionierende Leitung, eine starke Nachwuchsabteilung (79 Kinder, 42 Jugendliche!), die als Trainingszentrum des Stadtbezirks Treptow fungierte, und hatte im Männerbereich einen guten Platz in der A-Klasse, die unter der Bezirksliga eingeordnet war.

Im 2. Halbjahr 1994, zu diesem Zeitpunkt hatte sie 254 Mitglieder, verließ sie unseren Verein, fusionierte mit dem SV Turbine

Berlin und gründete mit ihm gemeinsam den FC Treptow.

Warum? Die Betriebskosten, die für das große Sportplatzgelände zu zahlen waren, überstiegen die Einnahmen der Abteilung aus Beiträgen, Zuschüssen und Spenden beträchtlich. Mit der Neugründung des FC Treptow und dem Wechsel der Spielstätte auf eine kommunal geleitete Anlage entfielen alle diese Kosten. Dort waren auch Platzwarte für die Pflege der Plätze, für Ordnung und Sauberkeit vorhanden. Der Ausstieg war ein Schritt der Selbsterhaltung. Am 4. Juni 1997 entstand eine neue Abteilung Fußball. Es gab einen Verschmelzungsvertrag zwischen dem FSV Rot-Schwarz Oberspree und dem ESV Lok Schöneweide. Die Fußballer, die ehemals zur BSG Lok Oberspree gehörten, waren schon einige Zeit als Gast auf unserer Anlage sportlich aktiv. Sie kamen mit 3 Männer- und 3 Nachwuchsmannschaften. Auch sie haben den Oberspree-Fußballplatz verlassen müssen, weil die Betriebskosten nicht aufzubringen waren. Inzwischen konnten die Kosten auf unserer Anlage gesenkt werden, z. B. konnte eine Forderung des Bundeseisenbahnvermö-

gens über 177.000.- DM für die Jahre 1994 bis 1996 an unseren ESV für die Straßenreinigung ausgesetzt werden.

Volleyball

Die Abt. Volleyball wurde am 1. April 1997 durch die Zusammenlegung von zwei Freizeitsportgruppen gebildet. Der überwiegende Teil der Spielerinnen und Spieler gehört zur S-Bahn-Werkstatt.

Sport mit Hund

Auch bei der Abt. Sport mit Hund gab es Volleyball spielende Sportler. Zuvor gehörte zu dieser Abteilung eine Bogenschießgruppe.

Tischtennis

Zur Abteilung Tischtennis gehörte ab 1995 eine Fußball-Mannschaft vom S-Bw Grünau.

Orientierungslauf

Die Orientierungsläufer des Berliner ESV 53 e. V. standen am 31.12.1993 ohne Sportverein da. Wegen des Nichterreichens der 50 % Eisenbahneranteile musste dieser ESV seine Mitgliedschaft im VDES

beenden. So fragten die Orientierungs-läufer, die ihr Trainingsgelände und ihren Aufenthaltsraum am und im S-Bahnhof Wilhelmshagen haben, bei uns an, ob sie von Lok Schöneeweide übernommen werden können. Sie wurden freundlich aufgenommen und sind heute eine leistungsstarke und zuverlässige Abteilung.

Gesundheitssport

Mit der Gründung der Abteilung „Sauna-freunde“ am 13. Januar 1994 wurde die in der Hauptwerkstatt der S-Bahn befindliche öffentliche Sauna gerettet. Bis Ende 1993 war sie eine Einrichtung des Raw Schöneeweide für die Mitarbeiter und die in der Nähe wohnende Bevölkerung. Dann war es dem Werk weder personell noch finanziell möglich, die Sauna zu erhalten und sie als Sozialeinrichtung zu betreiben. Im Rahmen eines Mietvertrages wurde sie dem ESV zur Nutzung angeboten, der die Betriebs- und anderen Unkosten tragen und die Wartung und Reinigung übernehmen musste.

Ab dem Jahr 2006 hat die Abteilung ihren Charakter geändert und heißt nun Gesundheitssport. Sie verbindet ein sportliches Üben mit dem Saunabesuch.

Gymnastik

Die Abteilung Gymnastik wurde 1998 selbständig. Mit der Gründung des ESV ordnete sich eine Gruppe von Frauen, ausschließlich Raw-Angehörige, der Abteilung Turnen zu. Sie gehörten zu einer Gym-

nastikgruppe, die als „Allgemeine Sportgruppe“ nach ihrer Übungsstunde gemeinsam die Betriebsauna besuchte. Unter dem Dach der Abt. Turnen wurde eine Gruppe „Gesundes für den Rücken“ und zunächst eine Senioren-Gymnastik-Gruppe gebildet. Binnen kurzer Zeit stieg dadurch die Mitgliederzahl stark an und machte eine Neuordnung im Verein erforderlich. So entstand dann die Abteilung Gymnastik/Gesundheitssport, die ab 2006 nur noch Gymnastik heißt.

Rudern

Die Ruderer gehörten zu den Mitbegründern von Lok Schöneeweide und waren eine der mitglieder- und leistungsstärksten Sektionen. Wegen der geringen Eisenbahner-Mitgliederzahl legten sich die Ruderer mit der nur aus Eisenbahnern be-

stehenden Anglergruppe zusammen und bildeten den ESV Schmöckwitz. Damit konnten sie auch das Ruderheim, das sie mit den Anglern teilten, erhalten.

Turnen

Die Abteilung Turnen nahm 1992 eine Senioren-Kegelgruppe auf und bildete im Jahr 1996 eine Fitnessgruppe, in der alle Erwachsenen-Altersklassen vertreten sind.

Bergsteigen/Wandern

Die Abteilung Bergsteigen und Wandern war vor der Wende mit über 400 Mitgliedern die stärkste Sektion der BSG. Als nach 1990 die Freifahrtscheine wegfielen und die Bahnfahrpreise anstiegen, stürzte die Mitgliederzahl von heute auf morgen ab.

H. Weiss

Fußball-Knüller: Hertha BSC - S-Bahn-Auswahl

Im Rahmen der Kooperation zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Fußballclub Hertha BSC Berlin fand am 18. Mai 2010 ein Freundschaftsspiel zwischen dem Profi-Club und einer Auswahlmannschaft der S-Bahn Berlin statt. Das Spiel wurde auf dem Hertha-Gelände am Olympia-Stadion ausgetragen.

In diesem Ereignis spielt auch unser ESV eine große Rolle, denn die S-Bahn-Auswahl wird vom Abteilungsleiter Fußball unseres Vereins, Peter Weber, auf dieses Treffen vorbereitet.

Die Spieler mussten sich bis zum 9. April per Mail melden, daraus musste dann Peter Weber ein Team formen und es trainieren. Das Spiel endete 17:2 für Hertha.

Jahreshauptversammlung 2010 des VDES-Bezirk Ost

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 26. und 27. März im BSW-Ferienhotel in Ahlbeck statt. Vom ESV Lok Schöneeweide nahmen Sabine Große als zukünftige Fachberaterin Kegeln, Hanne Köhler als scheidender Fachberater Kegeln und ich als Vereinsvertreter daran teil. Als Gäste nahmen Jürgen Happich als Präsident des VDES sowie Frau Doppscher von der DEVK und Herr Schulz von der Bahn-BKK als Vertreter der 4Stars an der Versammlung teil.

Neben der Berichterstattung über das Sportjahr 2009/2010 durch den Bezirksvorsitzenden, Fritz Kowalski, war die diesjährige Jahreshauptversammlung besonders wichtig, denn es wurde entsprechend der neuen Satzung des VDES ein neuer Bezirksvorstand für die nächsten 4 Jahre gewählt- es vollzog sich in gewisser Weise ein Generationswechsel.

In seinem Bericht bedankte sich Fritz Kowalski für die umfangreiche Arbeit in den 48 Vereinen des Bezirkes Ost und für die aktive Unterstützung des Bezirksvorstandes bei sportlichen Events im Bezirk. Hierbei erwähnte er auch mehrfach Lok Schöneeweide.

Als größtes Problem nannte er die Gewinnung von Eisenbahner sowie die Lage und den Zustand der Sportstätten.

Er bedankte sich persönlich bei Hanne Köhler für die jahrelange vorbildliche Arbeit als Fachberater, dem ich mich gerne anschließe.

Er sprach die Stellung von **Projektanträgen für das Sportjahr 2011** an. Abgabetermin beim Bezirksvorstand ist der **30. Juni 2010**. Dabei sprach er aber auch an, dass durch die Projektanträge nur sportliche Veranstaltungen mit einem hohen Anteil aktiver Eisenbahner bezuschusst werden, keine Baumaßnahmen!

Jürgen Happich hob in seiner Grußbotschaft hervor, dass die 50%-Klausel kein Problem mit der DB AG ist, sondern das BEV als Träger der Sportförderrichtlinie darauf beharrt. Er brachte aber auch zum Ausdruck, dass er Hoffnung hat, dass einige Probleme mit der neuen Präsidentin besser zu regeln seien. Politik hängt auch immer von Personen ab. Er wies auch darauf hin, dass Mitglieder von ESV bei der Nutzung von Ferieneinrichtungen des BSW die gleichen Vergünstigungen genießen wie BSW-Mitglieder.

Abschließend wurde Jens Lehmann von der Schnellen Schiene Basdorf-



Fritz Kowalski, der scheidende VDES-Bezirksvorsitzende dankt und ehrt Hans-Eckart Köhler, Fachwart Kegeln, von Lok Schöneeweide, der dieses Amt niederlegte.

uns gut bekannt durch die Teilnahme mit seiner Mannschaft an unserem Sportfest- als neuer Bezirksvorsitzender gewählt. Seine Kontaktadresse ist: VDES Bezirksvorstand Ost, Buchberger Strasse 19, 10365 Berlin, Tel.:297 12292, Email: jens.j.lehmann@deutschebahn.com.

Wir wünschen ihm eine erfolgreiche Arbeit und möchten uns bei Fritz Kowalski sowie Manfred Melzer für ihre jahrelange erfolgreiche Arbeit als Bezirksvorsitzender sowie Schatzmeister bedanken. Ihre initiativreiche Arbeit war auch für unsere Vereinsarbeit wichtig!

H.-G. Dirks

Fußballer haben neue Leitung



Peter Weber, der neue Vorsitzende, verabschiedet Jörg Lissewski und überreicht als Dank einen Ehrenpokal.

Mit viel Beifall und einer Ehrengabe wurde Jörg Lissewski als Abteilungsleiter Fußball aus seiner Funktion bei der Wahlversammlung am 09.03.2010 verabschiedet. Mit viel Engagement hatte er die Leitung der Abteilung übernommen, ist mit ihr aus dem finanziellen Minus gekommen und hat eine im Verein erforderliche Ordnung durchgesetzt. Ebenfalls ausgezeichnet wurde Matthias Laatsch, der sich aktiv in diesen Stabilisierungsprozess einbrachte, besonders als Kassenwart der Abteilung. Der neue Abteilungsleiter Peter Weber ist ausgebildeter Fußballtrainer und hat als Organisator insbesondere bei Turnieren schon sein Können gezeigt.

Die neue Abteilungsleitung:

Peter Weber	Abteilungsleiter
Tel. 44725122	fussballer9@web.de
Olaf Lindenberg	Stellvertreter
Tel. 9375297	olindis@arcor.de
Hannes Krüger	Kassenwart
Tel. 67895552	hanneskrueger@gmx.de

Gratulation zum 80. Geburtstag



Was , Jürgen Stapf ist schon 80 ??? Ja, er ist es und zwar seit dem 29. Mai!

Alle Teilnehmer am Senioren- und Vereinssportfest kennen ihn oder zumindest seine Stimme, denn er ist der Stadionsprecher bei diesen Anlässen.

Der heute noch aktive Ruderer hat lange seinen Sport in unserem Verein betrieben, bis sich die Abteilung Rudern als Folge der Vorgaben der Eisenbahn in der Nachwendzeit aus unserem ESV herauslöste. Er war damals ein guter Wettkampf-Ruderer, aber ein noch besserer Sprecher bei Ruderregatten und Boxturnieren.

Wir wünschen ihm zu seinem Ehrentag nachträglich alles, alles Gute, für das neue Lebensjahrzehnt Gesundheit und so viel Stehvermögen, dass er noch lange Jahre als der Mann mit der angenehmen Stimme bei unseren Sportfesten zu hören ist.

Bis er biologisch wirklich 80 Jahre ist, wird sicher noch viel Zeit vergehen. Davon, Jürgen, sind alle, die Dich kennen, fest überzeugt!

Kleine Schwimmer ganz groß

Am Sonntag, dem 18. April 2010 fand in der Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark Landsberger Allee der „Wettkampf der Freizeit- und Breitensportler“ des Aqua Berlin e.V. statt.

Dieses Mal hatten wir unsere Schwimmkinder Pia Hocke, Tom Schubert, Willi Fritsch, Nick Westerbarkey, Felix Laatsch und Hannes Gießler in den Jahrgängen von 1999 bis 2002 an den Start geschickt. Sie waren wie immer alle aufgereggt und fieberten den Starts mit Spannung entgegen. Nach dem Einschwimmen und der Mannschaftsbesprechung ging es dann auch schon los. Pia Hocke startete in 50m Brust als erste unserer Schwimmer, anschließend 50m Freistil und dann 50m Rücken. Ihre beste Leistung erbrachte sie in ihrem Jahrgang 1999 über 50 m Brust mit dem 10. Platz. Unsere „Männer“ Nick Westerbarkey, Tom Schubert und Willi Fritsch starteten ebenfalls über 50 m Brust, 50m Freistil und 50m Rücken. In 50 m Brust erkämpfte sich Willi Fritsch den 6. Platz, Tom Schubert schwamm in 50 m Freistil auf den 3. Platz und 50 m Rücken erzielte er den 4. Platz. Unser jüngster Teilnehmer Hannes Gießler erreichte in 25 m Rücken einen Platz unter den ersten 20, bei 25m Freistil Beine erzielte er den 12. Platz. Insgesamt konnten unsere Schwimmer und Schwimmerinnen 4 Urkunden und 1 Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Ein großer Erfolg, wie ich finde, zumal unsere Starter und Starterinnen nur einmal in der Woche trainieren können, wogegen andere Teilnehmer und Teilnehmerinnen bis zu drei Mal pro Woche trainieren.

Wir gratulieren allen Schwimmern und Schwimmerinnen ganz herzlich zu Ihren persönlichen Schwimmerfolgen und ich kann im Namen aller Übungsleiter und

Übungsleiterinnen mit Freude sagen: „Ihr war große Spitze!“. Nun heißt es bis zum nächsten Wettkampf: „Trainieren, Trainieren und nochmals Trainieren“. Auch ein herzliches Dankeschön an die Übungsleiter und an Peter Schubert für die Vorbereitung und Organisation dieses wohl sehr gelungenen Wettkampfvormittages.

Sylvia Götz



Tom Schubert, 3. Platz über 50 Meter Freistil.

Trainingslager Fußball

Vom 20. bis 23. April 2010 führten die Freizeitfußballer von Lok Schöneweide, die „Spreefighter“, ein Trainingslager in Goslar Hahnenklee (Harz) durch. Thori, der Leiter des sportlichen Aufenthaltes, hatte alles gut vorbereitet und kannte bei der Umsetzung kein Pardon. Hohe, aber abwechslungsreiche körperliche Belastung stand auf dem Programm. Neben kleinen Fußballspielen mit taktischen Aufgaben, der Verbesserung der Ballbeherrschung waren die Konditionierung durch Zirkeltraining, aber auch die Verbesserung der Reaktionsgeschwindigkeit durch Tischtennis angesagt. Höhepunkt war der Besuch des Kletterwaldes bei Thale, der zur Mutschulung diente. Alles in allem ein tolles Trainingslager unter guten Bedingungen.

Saisonstart bei den Kanuten...

...ist fast schon ein Terminus aus der Mottenkiste. Begannen doch die ESV-Kanuten das Sportjahr 2010 bereits mit besonderem Einsatz bei der Winterwanderung des Berliner Kanu-Landesverbandes am 13.02.2010.

Für die Abteilung Kanu unseres Vereins als traditionellem Ausrichter war diesmal nicht die Teilnehmerzahl, sondern die bei uns eher seltene Schneehöhe die Herausforderung. Dabei galten dennoch die selbstgesetzten Prämissen, die fast schon Qualitätsstandards gleichen, wie: gute Verkehrsmittelerreichbarkeit von Start und Ziel, attraktive Wegstrecke (Streckenführung möglichst auch an Gewässern), Aufwärmmöglichkeit bei Mittagsrast und fachkundige Information zu Natur und Kultur. So ging es dieses Jahr in die Märkische Schweiz „von hinten herein“. Das hieß ab Bahnhof Müncheberg auf traumhaften verschneiten Wegen nach Dahmsdorf und an das Ufer des Gr. Klobichsees, an der Sanddüne vorbei zur Mittagsrast im Hof Drei Eichen.

Nachmittags erfolgte der „Abstieg“ ins Stobbertal mit Fortsetzung längs der Stobber bis Buckow.

Im März stand für uns Kanuten an zwei Wochenenden die Etappenfahrt auf der Spree von Burg (diesmal) bis Groß-Wasserburg wiederum eine traditionsreiche Landesverbands-Veranstaltung auf dem Plan. Während am ersten Wochenende eine 24 km lange Runde durch den Burger Spreewald und am Sonntag die Strecke Burg Lübben locker vom Paddel

gingen, verhinderte am Sonntag des zweiten Wochenendes die immer noch starke Eisschicht auf dem Köthener See die sonst übliche Weiterfahrt über den Umflut-Kanal in die Dahme. Die 24 Kanuten aus 7 Vereinen waren dennoch jedenfalls mit der 30. (Jubiläums-) Frühjahrs-Spree-Etappenfahrt voll zufrieden.

Am 28.3. schließlich war das (rituelle) offizielle Anpaddeln für uns „nur“ noch ein Punkt im Jahreskalender und nicht wie früher die Beendigung des „Winterschlafes“ der Kanuten. Wie immer fand es an drei unterschiedlichen Boothäusern jeweils für die Bereiche Spree-Dahme, Oberhavel und Unterhavel getrennt statt; für Spree-Dahme-Kanuten wie uns war es diesmal beim Köpenicker Kanu-Klub an der Weißkopfsstraße. Zu unserem Erstaunen war kein Vertreter des LKV Berlin wie eigentlich üblich - anwesend. Die nahezu 60 Teilnehmer aus den vertretenen Vereinen waren sich wohl einig darin, dass es von Informationsgehalt, aber auch von der Versorgung her schon eindrucksvollere Anpaddel-Veranstaltungen gab.

Der Monat April stand bei uns Kanuten im Zeichen der vielfältigen „technischen“ Saisonvorbereitungen im Boothaus. Das ist keineswegs etwas Nebensächliches, sondern hier geht es um so Konkretes wie den Arbeitseinsatz zur Werterhaltung des Objekts und das Herausstellen der Kleinmotorboote, mit denen unsere nicht-paddelnden Mitglieder das Wasserwandern betreiben. Hervorzuheben ist hier der Einsatz unseres Sportkameraden Werner

Büttner, der in Vorbereitung des Arbeitseinsatzes Instandsetzungen an der Wasserleitung in Duschräumen und Toiletten des Boothauses vornahm. Mit dem Frühjahrsputz im Haus und auf dem Grundstück am 24.4. haben die beteiligten Abteilungsmitglieder eine gute Voraussetzung dafür geschaffen, dass sich alle Nutzer, ob Mitglieder oder Gäste, in der Wassersportsaison 2010 wohlfühlen können.

Über Verstärkung, vor allem aus den Reihen von aktiven oder ehemaligen DB-Beschäftigten würden sie sich natürlich besonders freuen, stehen doch nach wie vor genug vereinseigene Boote für Interessenten bereit.



Lok-Sportler organisierten Radtourenfahrt

Die Radtourenfahrt am 24.04.2010 führte bereits zum 11. Mal von Bernau an die Oder und zurück- das dritte Mal vorbereitet und organisiert durch unsere Abt. Radsport. Dieses Mal stellten wir 4 Distanzen von 30 bis 150 km zur Auswahl. Das Wetter lud mit 12 bis 17 °C und trockenem Sonnenwetter zum Radfahren ein. Es kamen Radler aus 11 Bundesländern. Mit 222 Teilnehmern konnten wir einen Teilnehmerrekord verbuchen! Davon waren 22 weibliche Starterinnen, 126 BDR-Mitglieder kamen aus 29 Radsportvereinen, die übrigen 96 waren unorganisierte Radler.

Bei der Nummernausgabe herrschte kurzzeitiger Andrang, der bei einigen Teilnehmern für Unmut sorgte. Unsere Helfer Jürgen Zapp, Gerd Uhlenhut und Ingrid Hackelberg behielten trotzdem ihre äußere Ruhe. Dafür möchten wir uns bedanken.

Eine ähnliche Situation ergab sich infolge nichtgeplanter Verzögerungen auch bei der ersten Kontrolle. Es geht bei einer Tages-RTF nicht um die Zeit, sondern um ein harmonisches sportliches Zusammensein. Eine Radtourenfahrt ist kein Radrennen. Um 10 Uhr gab es an der Anmeldung keine Schlange mehr. Die Startzeit war von 10 bis 11 Uhr. Mit so vielen Startern hatten wir wirklich nicht gerechnet. In den

vergangenen Jahren kamen nur etwa halb so viel. Die fehlenden Dinge wurden schnell eingekauft, so dass alle bestens versorgt wurden wie immer.

An dem frischen Grün der Natur konnte sich bei dem blauen, leicht bewölkten Himmel das Auge erfreuen. Zum 30 km Volksradfahren erschien lediglich ein Teilnehmer. Die übrigen Distanzen fuhren 34, 96 bzw. 91 Radler.

Die 72 km Runde führte fast eben im Landschaftsschutzgebiet Barnim durch Feld, Wald und Heide. Daran schloss sich eine 43 km Runde durch das Landschaftsschutzgebiet Chorin um das Finowtal an, die mit 420 Höhenmetern stark hügelig war. Es gab kurze Anstiege bis 11%, hinter Oderberg und Falkenberg ging es 2 km bergauf. Nach Bad Freienwalde rollte es auf der B158 ca. 5 km bergab, vorbei an der nördlichsten Skisprungschanze Deutschlands. Die Runde führte unter das in Betrieb befindliche älteste Schiffshebewerk Deutschlands durch - 36 m Hubhöhe. Gleich daneben konnte man den Bau des neuen Hebewerkes für größere Schiffe erkennen. Eine weitere 34 km-Runde bis an die Oder fuhren die 150 km Fahrer.

Zurück ging es eben durch die Wiesen des Landschaftsschutzgebietes Niedere Oderbruch. Von den zahlreichen Nestern



blickten die Störche, teils stehend, auf die vorbeifahrenden Radfahrer.

Der schmackhafte, selbstgebackene Kuchen und die frischen Brötchen am Imbiss wurden gut angenommen.

Die gesamte Veranstaltung verlief ohne Zwischenfälle und trotz der Anspannung hat es allen Helfern wieder Spaß gemacht. Das Dankeschön der Teilnehmer nach der Fahrt erfreute die Helfer und ermunterte sie zu einer Neuauflage 2011. Wir möchten uns bei dem Sportforum Bernau bedanken, dass wir die RTF wieder dort starten konnten.

Manfred Grätz
RTF-Fachwart Abt. Radsport

VDES Bezirksmeisterschaft im TT bei Lok Schöneweide

Der VDES Bezirksvorstand Ost e.V. führte am 24.04.2010 die Bezirksmeisterschaften im Tischtennis durch.

Die Abt. Tischtennis hatte bereits auf die Vorbereitung der Bezirksmeisterschaften großen Wert gelegt, so dass für die Durchführung beste Bedingungen in der ESV-Lok-Sporthalle gegeben waren. Das betraf sowohl die Spielbedingungen, den Organisationsablauf bis hin zur Verpflegung. Insbesondere haben sich hier in der Vorbereitung die Sportfreunde Erna und Ulrich Nitzkowski verdient gemacht, die an dieser Stelle besonderes Lob verdienen.

Leider mussten auch in diesem Jahr einige favorisierte Spieler aus den unterschiedlichsten Gründen absagen bzw. konnten vorher gemeldete Spieler zum Turnier nicht antreten. Auch in diesem Jahr waren die Damen in der Minderzahl, so dass nur in einer Gruppe gespielt werden konnte.

Bei den Herren war die Resonanz diesmal nicht ganz so groß wie im Vorjahr, obwohl noch einige Spieler unseres Vereins zusätzlich teilnahmen.

Die Turnierleitung lag wiederum in den Händen des Sportfreundes Horst Fröhlich, der durch eine straffe Organisation für einen reibungslosen und fairen Spielbetrieb sorgte.

Einige Bemerkungen zu den jeweiligen Wettbewerben:

In der **Damen-Konkurrenz** war, das Teilnehmerfeld sehr klein. Trotzdem gab es interessante Spiele zu beobachten, denn mit der von Lok Kirchmöser kommenden Romana Szydłowski konnte erstmals die „ewige Zweite“ das Turnier in diesem Jahr sehr sicher und überzeugend gewinnen. Herzlichen Glückwunsch und hoffentlich im nächsten Jahr auf ein Neues.

Die Plätze auf den nachfolgenden Rängen belegten die Sportfreundinnen von Lok Schöneweide.

Die **Herren-Konkurrenz** war vom Spielniveau mindestens so stark wie im Vorjahr besetzt.

So gab es in den 5 Vorrunden-Gruppen bereits sehr sehenswerte und interessante Spiele zu beobachten. Nur die Plätze 1 und 2 jeder Gruppe berechtigten zum Einzug in die Zwischengruppe, wobei die Vorrunden-Ergebnisse mitzählten. In der Zwischen-Runde wurde in 2 Gruppen zu je 5 Spielern „Jeder gegen Jeden“ gespielt, wobei die beiden Ersten jeder Gruppe das Halbfinale erreichten. Als Favoriten kristallisierten sich hier bereits die Spieler Benno Fischer von Lok Schöneweide und Eric Lauff von Lok Potsdam heraus, ein noch junger Spieler, der sich aber stark verbessert gegenüber dem Vorjahr präsentierte. Beide Halbfinalspiele, Fischer gegen Geelhaar und Lauff gegen Hätscher wurden mit 3:1 bzw. 3:2 gewonnen. So kam es zum Endspiel Benno Fischer gegen Eric Lauff.

In einem technisch anspruchsvollem Match, in dem schon nach den ersten Ballwechseln zu spüren war, dass Benno Fischer in seiner Favoritenrolle nicht zu stoppen war, wurden die Erwartungen an ein Endspiel einer Bezirksmeisterschaft voll erfüllt.

Mit großem Angriffsdruck und technisch variationsreichem Spiel setzte sich **Benno Fischer (ESV Lok Schöneweide) mit 3 : 0 Sätzen** eindeutig durch und wurde damit verdient Bezirksmeister 2010. Wir gratulieren Benno Fischer sehr herzlich zu seinem wiederum errungenen Titel.

Fazit: Es war eine insgesamt gelungene und gut organisierte

Bezirksmeisterschaft 2010 im Tischtennis, die den Aktiven und Veranstaltern Spaß gemacht hat. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Meisterschaft 2011 mit vielen Teilnehmern, einem hohen Niveau und perfekter Organisation.

Horst Fröhlich Turnierleiter

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

Abt. Orientierungslauf

07.06.10	Jürgen Ziesche	60 Jahre
12.06.10	Ilka Laxczkowiak	40 „
28.08.10	Silke Schlittermann	40 „

Abt. Schwimmen/Wasserball

28.06.10	Anita Guski	80 Jahre
09.07.10	Sven Lang	50 „
20.07.10	Bernd Drescher	60 „

Abt. Turnen

01.06.10	Gerhard Schwarz	75 Jahre
09.07.10	Ingeborg Baron	75 „
26.07.10	Thomas Laddach	50 „
19.08.10	Dr. Günther Kuhrt70	„
28.08.10	Sandy Kaddouri	40 „
29.08.10	Gerhard Schmiedchen	75 „

Abt. Tennis

03.05.10	Helmut Heinrich	75 Jahre
18.06.10	Helmut Zander	70 „

Abt. Gymnastik

03.06.10	Ingrid Müller	65 Jahre
16.06.10	Helga Kathert	80 „
24.06.10	Ingrid Behnisch	65 „
25.06.10	Horst Hartmann	75 „
22.07.10	Karin Krüger	70 „
07.08.10	Rosemarie Baranowski	70 „
19.08.10	Karl-Heinz Böck	80 „

Werbung

Erste Übungsstunde mit TT-Kindern

Philipp Anders war der erste Tischtennispieler, der sich zur Gründung der Kindergruppe unserer Abt. Tischtennis in der Lok-Sporthalle einfand.

Der inzwischen elfjährige Adlershofer hatte davon in der Lokalzeitung gelesen bzw. wurde von seiner Mutter darauf aufmerksam gemacht. Inzwischen hat Übungsleiter Daniel Rohde vier Spieler der gleichen Altersgruppe zusammen, die er in das Tischtennis einweist.

Es ist also noch Platz in unserer Sporthalle für weitere Jungen und auch Mädchen ab 10 Jahre! Großgewachsene jüngere Kinder können aber auch teilnehmen.

Wir wünschen dem Übungsleiter D. Rohde bei der Erweiterung der Gruppe eine gute Unterstützung durch die Abt. Tischtennis. Alle ESV-Mitglieder sind aufgerufen, tischtennisinteressierte Kinder aus dem Familien- und

Freundeskreis darauf hin anzusprechen.



Seit dem 5. März ist Philipp Anders der erste TT-Spieler der neu gegründeten Kindergruppe. Übungsleiter Daniel Rohde bringt ihm den richtigen Aufschlag bei.

Senioren-Sport-Treff am 1. September

Alle Seniorinnen und Senioren ab 55 Jahre sind zu dem Sport-Treff auf dem Sportplatz des ESV Lok am Betriebsbahnhof Schöneeweide herzlich eingeladen. Der Treff findet bereits zum 18. Mal statt. Er beginnt am 1. September um 10.00 Uhr und wird etwa 12.30 Uhr mit einem gemeinsamen Eintopfessen beendet, wenn es den Organisatoren bis dahin gelingt, einen Sponsor zu finden.

Aus 16 verschiedenen sportlichen Angeboten können sich die Teilnehmer mindestens sechs verschiedene Wettbewerbe aussuchen, die ausreichen, um an der Tombola teilzunehmen. Siegerehrungen gibt es im Kegeln und Schlingellauf.

Die Sieger in allen Disziplinen werden nach dem Sport-Treff ermittelt und in der Vereinszeitung veröffentlicht, ebenso wie alle die Teilnehmer, die komplett an allen Stationen mitgemacht haben.

Ein Aufruf an alle Seniorinnen und Senioren: "Bringt alle Euch bekannten Altersgenossen und -genossen mit"

Werbung